

Schulinterner Lehrplan Latein auf Grundlage des KC

Vorbemerkungen

Die römische Antike prägt zusammen mit der griechischen Antike und dem jüdisch-christlichen Gedankengut Europa in seinen Vorstellungen, Werten und Lebensweisen bis in die heutige Zeit. Die lateinische Sprache lebt in den romanischen Sprachen fort und hat weitere europäische Sprachen in starkem Ausmaß beeinflusst. Das Fach Latein eröffnet mit der lateinischen Sprache einen spezifischen Zugang zu der antiken römischen Welt und vermittelt damit vertiefte Einsichten in das antike Weltbild und gleichzeitig in geistesgeschichtliche, historische, ästhetische und sprachliche Prägungen des modernen Europa. Durch die Einbeziehung lateinischsprachiger Literatur des Mittelalters und der Neuzeit in den Unterricht gibt das Fach Latein auch Einblicke in das Weiterleben der römischen Kultur und der lateinischen Sprache und schlägt hierdurch eine Brücke zwischen Antike und Moderne. Durch die Begegnung mit Zeugnissen der Literatur, der Wissenschaften, der Kunst und des Alltags der römischen Antike trägt der Lateinunterricht dazu bei, das **Bewusstsein einer europäischen Identität** zu entwickeln, das sich auf gemeinsame Grundlagen wie Humanismus, Wissenschaftlichkeit und Rechtsstaatlichkeit stützt.

Lehrbuchphase für die Jahrgänge 6, 7, 8 und 9

- Der schulinterne Lehrplan basiert auf dem Kerncurriculum für das Unterrichtsfach Latein in den Schuljahrgängen 5 – 10 des Gymnasiums in Niedersachsen.
- Grundlage für den Erwerb der geforderten Kompetenzen in den Bereichen Sprachkompetenz, Textkompetenz und Kulturkompetenz bildet das Lehrwerk *prima nova*.
- Sofern es die Unterrichtssituation ermöglicht, sollte der Jahrgang 7 mit der Lektion 21 abgeschlossen werden. Damit wären alle für den Jahrgang 7 geforderten Sprach-, Text- und Kulturkompetenzen erworben.
- Im Laufe des Jahrgangs 9 ist die Lehrbuchphase abzuschließen, sofern es die Unterrichtssituation zulässt. Dieses könnte nach der Öktion 40 erfolgen. Ausstehende Kompetenzen, insbesondere die Sprachkompetenzen „Die SuS identifizieren ... nd-Konstruktionen (ohne nd + esse)“ und „Die SuS identifizieren Aufforderungs- und Wunschsätze (Konjunktiv im Hauptsatz) und übersetzen diese adäquat.“, sollten lehrbuchunabhängig anhand einer Übergangslektüre eingeführt werden.
- Die Vermittlung der römischen Antike wird vornehmlich durch lateinische Texte ermöglicht, die somit im Mittelpunkt des Lateinunterrichts stehen¹. Dennoch werden auch im Lateinunterricht die neuen Medien eingesetzt. Zur Verbesserung der Sprachkompetenz steht eine auf das Lehrwerk abgestimmte Lernsoftware zur Verfügung, die individuell eingesetzt werden kann. Im Bereich der Kulturkompetenz wird ab dem

Jahrgang 7 verstärkt das Internet als Informationsquelle herangezogen. Auch kleinere mediengestützte Präsentationen selbstständig erarbeiteter und nach sachlichen Gesichtspunkten geordneter Inhalte dienen der Medienkompetenz. Formen, wie z. B. Power-Point-Präsentationen, sollen erst in den höheren Jahrgängen (ab Jahrgang 8) einen größeren Stellenwert als Präsentationsform erhalten.

- Neben dem Internet werden auch, vor allem im Jahrgang 6, herkömmliche Medien wie Texte, Bilder und Filme zur Informationsbeschaffung verwendet. Das Herausfiltern thematisch relevanter Sachinformationen und die Vorstellung gemeinsam erarbeiteter Inhalte nach sachlichen Gesichtspunkten sind Kompetenzen, die bereits im Jahrgang 6 vermittelt werden sollten.
- Eine ausführliche Fassung des schulinternen Lehrplans, die alle Kompetenzen einzelnen Unterrichtseinheiten zuweist, ist bei der Fachgruppe Latein einzusehen.

Übergangs- und Erstlektüre für den 9. und 10. Jahrgang

Vorbemerkungen

Der vorliegende Arbeitsplan für die Jahrgänge 9 und 10 stellt die Verbindung zwischen dem schulinternen Curriculum für die Lehrbuchphase und den Vorgaben für die Qualifikationsphase dar.

- Grundsätzlich hält die Fachgruppe Latein es für zwingend, dass zwar die vorgegebenen Kompetenzen erfüllt werden, aber den Lehrkräften mit ihren Lerngruppen die Möglichkeit eingeräumt wird, sowohl auf Defizite in der Grammatik (durch Grammatikwiederholung) als auch auf besondere Interessen und Neigungen der Schülerinnen und Schüler eingehen zu können.
- Es werden daher für diese und für den 11. Jahrgang keine detaillierten Jahrespläne vorgegeben, sondern Unterrichtseinheiten von verschiedenen Autoren erstellt, die als „Lektüreinseln“ bestimmte Kompetenzen schwerpunktmäßig einüben und ggf. durch weitere ergänzende Texte ausgedehnt werden können.
- Die Auswahl der Lektüre orientiert sich an den Vorschlägen im KC 5-10, S. 21 hinsichtlich der Latinums-Abschlüsse und an den künftigen Leitthemen, die im KC Latein für die gymnasiale Oberstufe, S. 10, vorgegeben sind, damit keine Dopplungen entstehen, sondern sinnvolle Vorarbeiten für die Lektüre in der Qualifikationsphase geleistet werden.
- Die Unterrichtseinheiten werden in Pflichtbereich (P), Wahlpflichtbereich (WP) und Wahlbereich (W) aufgegliedert, um alle vorgegebenen Kompetenzen des Jahrganges in ausreichendem Maße im Unterricht einzuüben und zu festigen und um eine relative Vergleichbarkeit aller Lerngruppen herzustellen.
- Spätestens im Jahrgang 9 ist der Umgang mit dem digitalen Wörterbuch zu üben, welches ab dem Jahrgang 10 verbindlich im Unterricht und in der Klassen- bzw. Kursarbeiten verwendet werden muss.
- Der lateinische Text bildet die Grundlage jeder einzelnen Unterrichtseinheit. Für den Einsatz neuer Medien gelten die gleichen Vorgaben wie in der Lehrbuchphase. Die mediengestützte Präsentation von Inhalten soll in den Jahrgängen 9 und 10 intensiviert werden. Ebenso wird das Internet zunehmend kritisch reflektierend genutzt. Darüber hinaus soll das Fach Latein in verstärktem Maße die Schülerinnen und

Schüler dazu animieren, auch gedruckte Quellen, insbesondere Standardwerke der klassischen Philologie, zur Informationsbeschaffung heranzuziehen.

- Ein wichtiges methodisches Ziel für alle Lektüreinseln ist die Stärkung der Schüleraktivität, was sich in der kreativen Umsetzung der Inhalte widerspiegelt.

Produktive Arbeitsaufträge: WP

- Comic malen, Sprechblasen in lateinischer Sprache
- Film herstellen
- Rede in deutscher Sprache formulieren
- Episoden szenisch darstellen
- Perspektivwechsel: Texterstellung distanziert/ nüchtern-sachlich/ emotional/ ergreifend/ ironisch

Lektüre für den 9. und 10. Jahrgang

Lektüre	mögliche Textausgaben	Zeitempfehlung	Pflichtlektüre (P) Wahllektüre (W)
Phaedrus, Fabeln	In speculum inspicere. Der Mensch im Spiegel der Fabel. Phaedrus (Antike und Gegenwart, Buchners 2005) Phaedrus – Fabeln. Ein kompetenzorientiertes Lektüreprojekt mit Binnendifferenzierung (Vandenhoeck & Ruprecht 2009)	max. 8 Wochen - am Ende des Jahrgangs 9 - oder zwischen Sommer und Herbst im Jahrgang 10	P
Liebe hinter Masken	Transit Heft 6 (Buchners 2000)		W
Stichwörter der europäischen Kultur	Buchners		W

Curtius Rufus: Alexander der Große	Transit Heft 1 (Buchners 1998)	max. 8 Wochen im 1. Halbjahr 10	P
Caesar: Bellum Gallicum	<p>Caesar: Bellum Gallicum. Der Typus des Machtmenschen (Antike und Gegenwart, Buchners 2000)</p> <p>Caesar · Weltherrscher. Ein literarisches Porträt (Antike und Gegenwart, Buchners 2007)</p>	im 2. Halbjahr 10	P